



## LEBEN.Teilen.Abenteuer 2



27.03. – 02.04.2022



„Puuuh, ist das heute windig...“ meint Gani und watschelt in Roxys Stall. „Du siehst ja ganz zerzaust aus“ lacht Roxy. „Ja, ich habe gerade meine Morgen – Flugrunde gedreht. Das war heute gar nicht so einfach bei dem Wind. Aber es hat auch ein bisschen Spaß gemacht, die Wolken zu beobachten, wie sie durch den Wind immer weiterziehen.“ erzählt Gani. „Oh das glaube ich dir! Echt beeindruckend, welche Kraft der Wind hat und was er alles bewegen kann.“ „Jaa, ich bin auch an diesen großen Windrädern vorbeigeflogen, die haben sich natürlich auch gedreht“ „Gani, weißt du für was es diese Windräder gibt? Damit gewinnt man Energie. Das heißt, dass die Energie des Windes in elektrische Energie umgewandelt wird.“ „Oooh das klingt spannend. Was der Wind alles kann...“ sagt Gani begeistert.



### WAS DER WIND ALLES KANN

Es braucht nicht den Wind draußen, um etwas zu bewegen, das können wir auch schon ganz alleine mit unserer Pusteluft! Überlegt mal, was ihr alles in Bewegung bringen könnt und sammelt verschiedene Dinge wie z. B. eine Feder, Blatt Papier, Seifenblasen, Luftballon, ...



Ihr könnt euch auch einen Fächer aus einem Blatt Papier basteln und mal versuchen, was ihr mit diesem alles in Bewegung bringen könnt. Bei was muss man nur ganz wenig pusten? Und für was braucht man stärkere Puste?

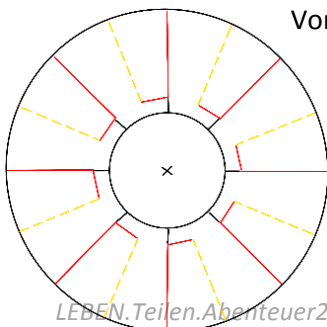


Habt ihr Lust auf ein kleines Experiment?

MATERIAL: Flügelrad (s. Vorlage) aus festes Papier oder Pappe, Trinkhalm, Holzspieß, Klebeband, Teebeutel, Flasche

Wenn ihr alle Materialien

zusammen habt, könnt ihr jetzt eine Windmühle bauen, mit der ihr kleine Gegenstände, wie z. B. einen Teebeutel hochheben könnt. Schneidet aus festem Papier / Pappe ein Flügelrad aus. Die

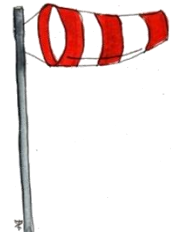


Vorlage soll euch dabei helfen. Übertragt diese in groß auf euer Papier / Pappe. Die roten Linien sind Schnittlinien, an den gelben, gestrichelten Linien faltet ihr die Flügel nach Innen. Verstärkt die Mitte des Flügelrads mit etwas Klebeband und steckt einen Holzspieß hindurch. Klebt einen Trinkhalm oben auf der Flasche mit Klebeband fest und schiebt den Holzspieß mit dem Flügelrad durch den Trinkhalm – jetzt kann sich das Flügelrad gut drehen. An dem freien Ende des Holzspießes befestigt ihr



den Faden des Teebeutels. Jetzt kann's losgehen! Pustet gegen das Flügelrad und zieht den Teebeutel damit nach oben! Wie müsst ihr die Flügel einstellen, damit sich das Rad besonders gut dreht?

„Voll cool wie das funktioniert!“ ist Gani noch ganz begeistert. „Ich habe da noch eine Idee! Wie wär's, wenn wir uns ein Mobile für unseren Stall basteln? Und immer, wenn es ein bisschen Wind gibt, kommt das Ganze in Bewegung!“ schlägt Roxy vor.



## MOBILE BASTELN

Befestigt an dem Ast verschiedene

MATERIAL: Ast, Schnur, Dinge zum Befestigen (z. B. Naturmaterialien wie Federn, Nüsse, Blätter oder aus Papier gefaltete Schmetterlinge o. Ä.), evtl. Icons des Katholikentags



Dinge die euch gefallen. Das können Naturmaterialien sein oder aus Papier gefaltete oder ausgeschnittene Dinge wie Schiffe, Vögel, Schmetterlinge, ... Achtet dabei darauf, jeweils gleichschwere Sachen zu befestigen, damit der Ast im Gleichgewicht bleibt. Am Ende befestigt ihr am Ast noch eine Schnur, um ihn aufzuhängen.

„Für uns geht es ja schon bald im Mai zum Katholikentag nach Stuttgart! Schau mal, die haben doch ganz tolle verschiedene Icons, die alle eine andere Bedeutung haben und zu dem Thema „Leben Teilen“ gehören! Lass uns die auch an unser Mobile hängen!“ schlägt Gani vor.

Die Icons zum Katholikentag findet ihr im Banner hier:

<https://www.katholikentag.de/anzeigen>

Druckt euch die Icons aus oder malt sie selbst auf und hängt sie an euer Mobile.



„Schau mal Gani! Der Wind hat die ganzen Wolken weg gepustet... Jetzt ist der Himmel ganz blau!“ freut sich Roxy. „Wow, der Himmel ist ja echt unendlich weit“ staunt Gani.

## HIMMEL-IMPULS FÜR DIE WOCHE



Schaut euch mal den Himmel an. Legt euch am besten ins Gras und schaut einfach nach oben. Welche Gedanken kommen euch dabei?

Der Himmel ist unendlich weit. Manchmal ist er ganz weit weg und manchmal auch ganz nah. Vielleicht ist das mit dem Himmel ja so wie mit Gott. Im übertragenen Sinn sprechen wir ja auch vom Himmel, wenn wir den Ort meinen, an dem wir bei Gott sind, wo Gott uns nahe ist.

Hört euch gemeinsam das Lied „Weißt du wo der Himmel ist?“ an:

<https://www.youtube.com/watch?v=Cc6Hsyhx59Y>



Das Lied bringt es auf den Punkt: Der Himmel ist nur eine Handbreit von mir entfernt, und ich mittendrin. So nah wie uns der Himmel ist, so nah ist uns Gott an jedem Tag.

Zum Abschluss des Impulses könnt ihr eine Kerze anzünden und gemeinsam das Vater Unser beten.

Julia Hanus, Jugendreferentin